

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Newsletter Januar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen. Wir sind dankbar für viele spannende Beiträge, gute Begegnungen und gewinnbringende Diskussionen. Nun freuen wir uns auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2020. Gern laden wir Sie wieder ein, sich in unserem Newsletter zu informieren, eigene Veranstaltungen in der Wissenschaftsregion Berlin-Brandenburg oder Call for Papers und Publikationen für die Veröffentlichung zu melden, und hoffen, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit auch direkt bei uns begrüßen zu dürfen.

In der Ringvorlesung *Ideologie, Hass, Ressentiment. Antisemitismus im Diskurs* freuen wir uns im Januar auf die Beiträge von Thomas Meyer, Eva-Maria Ziege und Klaus Holz.

Anlässlich der Öffnung des Digitalen Archivs jüdischer Autorinnen und Autoren in Berlin 1933-1945 lädt der Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) gemeinsam mit dem Lehrstuhl für die Geschichte der jüdischen Musik der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und dem Selma Stern Zentrum zu einer interdisziplinären Konferenz unter dem Titel: [Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur und Musik im NS-Deutschland](#) vom 08.-11. Juli 2020 ein. Der Call for Papers ist veröffentlicht. Beiträge sind herzlich willkommen.

Die Jahreskonferenz des Selma Stern Zentrums ist 2020 dem Thema [New Approaches to the Rescue of Jews during the Holocaust: History, Politics, Commemoration](#) gewidmet. Die Konferenz konzentriert sich auf Memorialkulturen nach der Shoah und wird sich mit der Rezeption des Themas der Rettung von Juden während des Holocaust nach 1945 befassen – einem zentralen wenn auch oft unterschätztem Aspekt. Sie wird vom 23.-25.11.2020 in Berlin stattfinden. Der Call for Papers ist veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Beitragsvorschläge.

Im Januar begrüßen wir Dikla Rivlin Katz als Selma Stern Postdoc-Fellow. Sie wird am Zentrum im Bereich Sefardische Perspektiven zum Thema *Sephardi Economy? The Economic Pattern of Sephardi Jews in Mandatory Palestine* forschen.

Gern machen wir Sie auf zwei Ausstellungen des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien, kuratiert von Elke-Vera Kotowski, aufmerksam. Im Foyer des Brandenburgischen Landtages wird die Fotoausstellung *AugenZeugen. Überlebensgeschichten der Schoa* vom 08.01.-20.02.2020 zu sehen sein.

Unter dem Titel *„... a theyl fun jener kraft“/„... ein Teil von jener Kraft“*. Jiddische Übersetzungen deutschsprachiger Klassiker in der Zwischenkriegszeit ist vom 16.01.-14.02.2020 eine Ausstellung im Rathaus Charlottenburg zu sehen.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe Festzeit und einen guten Start ins Jahr 2020!

Ihr ZJS-Team



VERANSTALTUNGEN im Bereich Jüdische Studien

07.01.2020

Ausstellungseröffnung

AugenZeugen

Es ist nicht leicht, sich zu erinnern – und schwer, zu vergessen!

Überlebensgeschichten der Schoa

Im Talmud heißt es sinngemäß: „Wir sterben, wenn wir aufhören zu erinnern.“ Diese Erinnerung an die Schrecken der Schoa und die Lehren, die daraus zu ziehen sind, teilen sieben Zeitzeuginnen und Zeitzeugen seit Jahren mit Schülerinnen und Schülern in Brandenburg. In regelmäßigen Abständen kommen die heute weit über 80-Jährigen aus Israel nach Deutschland, um in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen über ihre Erlebnisse und Erfahrungen während der Zeit des Nationalsozialismus zu sprechen.

Veranstalter:

Moses Mendessohn Zentrum - Europäisch Jüdische Studien
Universität Potsdam, Landtag Brandenburg

Ort:

Brandenburger Landtag in Potsdam
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Zeit:

18:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

14.01.2020

Eröffnungsveranstaltung

Stimmen des Exils und des Nachkriegs

Digitales Archiv zum Audio-Nachlass des Journalisten Harald von Troschke

Der Journalist Harald von Troschke (1924 – 2009) führte in den sechziger, siebziger und achtziger Jahren Interviews mit zahlreichen Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Film, Theater, Musik und Literatur. Die Interviews wurden in Radiosendungen als Zeitzeugen-Reihen ausgestrahlt. In über 250 Interviews sprach von Troschke unter anderen mit Max Born, Gerd Bucerius, Gordon A. Craig, Géza von Cziffra, Lil Dagover, Ruth Elias, Lisa Fittko, Therese Giehse, Werner Heisenberg, Hartmut von Hentig, Hans Jonas, Robert Jungk, Ephraim Kishon, Annette Kolb, Konrad Lorenz, Yehudi Menuhin, Margarete Mitscherlich, Linus Pauling, Hans Sahl, Fritz Stern, Elsbeth Weichmann und Richard von Weizsäcker. Der Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration hat, unterstützt von der Herbert und Elsbeth Weichmann-Stiftung, ein digitales Archiv zum Audio-Nachlass von Troschkes eingerichtet. Die Erben von Troschkes haben dafür das Interview- und Fotomaterial zur Verfügung gestellt, um den umfangreichen Nachlass ihres Vaters für die Forschung und interessierte Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Anmeldung:

bis zum 7. Januar 2020 an: elange@europa-uni.de

Veranstalter:

Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder, Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration, Harald von Troschke Archiv, Herbert und Elsbeth Weichmann-Stiftung

Ort:

Logensaal der Europa-Universität Viadrina

Logenstraße 11, 15230 Frankfurt/Oder

Zeit:

16:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

27.01.2020

Kino

Redemption Blues

Montagskino zum 75. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz in Anwesenheit des Filmemachers

Der Dokumentarfilm von Peter Stastny aus dem Jahr 2017 beginnt dort, wo andere Schoah Darstellungen aufhören. Wie soll es weitergehen, wenn niemand mehr die Schoah bezeugen kann? In den Gesprächen des Regisseurs mit ausgewählten Zeitzeug*innen geht es um die Zukunft des Gedenkens. „Wenn du nach Hoffnung suchst, so kratzt du am Boden des Fasses“ sagt der Gitarrist Marc Ribot, einer der Protagonisten der Radical Jewish Culture, die in Redemption Blues die acht Lebensgeschichten mit einem Strom improvisierter Musik begleiten.

Veranstalter:

Jüdisches Museum Berlin

Ort:

W. M. Blumenthal Akademie, Klaus Mangold Auditorium

Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin

Zeit:

19:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

27.01.2020

Vortrag und Buchvorstellung

Fotografien aus Auschwitz-Birkenau – neue Erkenntnisse zum „Lili Jacob-Album“

Tal Bruttmann, Stefan Hördler und Christoph Kreuztmüller klären erstmals die Hintergründe des berühmten Albums, dekonstruieren die Bildsprache und rekonstruieren die ursprünglichen Serien.

Veranstalter:

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

Ort:

Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin

Zeit:

19:30 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

29.01.2020

Vortrag, Gespräch und Konzert

Zwischen Prag und Nikolsburg.

Jüdisches Leben in den böhmischen Ländern

Kafka, Golem und allgemein das jüdische Prag, vielleicht noch das südmährische Nikolsburg/Mikulov mit seiner Synagoge und seinem großen jüdischen Friedhof – daran denken viele Menschen, wenn es um die jüdische Geschichte der böhmischen Länder geht. Dabei wird vergessen, dass es auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik seit dem Mittelalter ein blühendes Gemeindeleben gab, das bis in das 20. Jahrhundert hinein an vielen kleinen, oftmals weit verstreuten Orten bestand. Ein internationales neunköpfiges Team hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, erstmals eine wissenschaftlich fundierte Überblicksdarstellung zu verfassen, die in sieben Kapiteln die Geschichte jüdischen Lebens in Böhmen und Mähren von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart erzählt. Im Mittelpunkt stehen sowohl Kontakte der jüdischen Bevölkerung mit ihren nichtjüdischen Nachbarinnen und Nachbarn als auch der Blick in die Provinz und über die regionalen Grenzen hinaus. Das Buch

zeigt, dass die jüdische Erfahrung ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung Mitteleuropas war. Die Herausgeber Hillel. J. Kieval (Washington University in St. Louis) und Kateřina Čapková (Akademie der Wissenschaften in der Tschechischen Republik, Prag) forschen seit vielen Jahren zur jüdischen Geschichte der böhmischen Länder. Das Handbuch, das auch auf Englisch, Tschechisch und Hebräisch erscheinen wird, geht auf ihre Initiative zurück.

Veranstalter:

Deutsches Kulturforum östliches Europa

Ort:

Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin
Wilhelmstr. 44, 10117 Berlin

Zeit:

18:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

30.01.2020

Vortrag

Judaistik in der Staatsbibliothek

Die Veranstaltung bietet eine erste Einführung in die vielfältigen judaistischen Sammlungen der Staatsbibliothek (Hand- und Druckschriften). Weitere Themenfelder sind die Katalogsituation und die Erwerbungspolitik des Fachreferates. Die Veranstaltung richtet sich an Judaisten, Historiker und Religionswissenschaftler, auch die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich willkommen.

Information:

Petra Figeac: Petra.Figeac@sbb.spk-berlin.de

Fachreferentin für Ägyptologie, Christlichen Orient, Judaistik und Hebraistik

Veranstalter:

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Ort:

Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin
Schulungsraum im Lesesaal

Treffpunkt:

I-Punkt in der Eingangshalle

Zeit:

17:00 Uhr



COLLOQUIEN

**Selma Stern Zentrum
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg**

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) wird durch ein wöchentlich stattfindendes Colloquium ein Raum zum Dialog geschaffen, in dem sich alle Doktorand_innen und Post-Docs des Graduiertenprogramms des ZJS, alle assoziierten Graduierten und Interessierte im Bereich Jüdischer Studien austauschen können.

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

Zeit:

donnerstags 16-18 Uhr

- 09.01.2020** **Idolatry – Image – Aesthetics. The Different Paths of Modern Jewish Art**
Beniamino Fortis (*Selma Stern Zentrum*)
[Link zur Veranstaltung](#)
- 23.01.2020** **How Judaism Became a State**
Itamar Ben-Ami (*Berlin*)
[Link zur Veranstaltung](#)
- 30.01.2020** **„You are completely immersed...“ – Gender, Imagination und Immersion in Filmen über die Schoah, den Holocaust und/oder die nationalsozialistischen Lager, Gettos und Tötungsstätten – Kontext Polen**
Katja Baumgärtner (*Selma Stern Zentrum*)
[Link zur Veranstaltung](#)

Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

Forschungskolloquium im Wintersemester 2019/20:

Einschluss/Ausschluss.

Zur Bedeutung visueller Medien für die Erforschung von Antisemitismus und Rassismus

Ort:

Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

Telefunken-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 8. Etage, Raum 811

Zeit:

mittwochs 18-20 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

- 08.01.2020** **Images of Violence and Suffering: Considerations Towards a Political History**
Vortrag in englischer Sprache
Amos Morris-Reich (*Tel Aviv*)
- 15.01.2020** **Fotografien als Medium der Versöhnung? Postkoloniale Gewalt und indigene Repräsentation in der Fotodokumentation der peruanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission**
Isabel Enzenbach (*Quito*)
- 22.01.2020** **Die Angst vor Körperauflösung. Vier Bilder vom ‚Jüdischen‘**
Klaus Theweleit (*Freiburg*)
- 29.01.2020** **Ähnlichkeiten statt Unterschiede: Über den Versuch, mit der Postkarten-Ausstellung ŠTAJER-MARK nationale Ein- und Ausschlüsse zu unterwandern**
Eva Tropper (*Graz*)



RINGVORLESUNGEN

Ringvorlesung des Selma Stern Zentrums in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung

Ideologie, Hass, Ressentiment: Diskurse des Antisemitismus

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe nimmt den Antisemitismus in seinen komplexen Ausgestaltungen in den Fokus: Struktur, Phänomen, Funktion in Politik, Literatur, Philosophie in Geschichte und Gegenwart werden von maßgeblichen Forscher*innen analysiert und kontextualisiert. Resistenz und Persistenz des Antisemitismus stehen dabei ebenso im Blickpunkt wie die Frage nach Kontinuität und Wandelbarkeit.

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 0.01

Zeit:

donnerstags 18-20 Uhr

Veranstalter:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS),
Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

[Link zur Veranstaltung](#)

09.01.2020

"Dass sich die Katastrophe in Deutschland zutrug, ist natürlich kein Zufall". Zu Hannah Arendts Analysen des Antisemitismus

Thomas Meyer (*München*)

23.01.2020

Ist Antisemitismus theoriefähig?

Eva-Maria Ziege (*Bayreuth*)

30.01.2020

Antisemitismus gegen Israel

Klaus Holz (*Berlin*)



TAGUNGEN UND WORKSHOPS

10.01.2020

Workshop

Siegelsteine und Siegelbilder aus Eretz Israel.

Ihre Bedeutung für die Biblische Welt und ihr Verhältnis zur Bibel Israels (miqra)

Florian Lippke

Workshop zur Biblischen Archäologie

Ort:

Schwarz-Bibliothek, Vorderhaus, 1. Stock
Oranienburgerstr. 32, 10117 Berlin

Zeit:

10:15 – 11:45 Uhr und 12:15 – 14:00 Uhr

Veranstalter:

Universität Potsdam, Institut für Jüdische Theologie

[Link zur Veranstaltung](#)

28.-30.04.2020

Vorankündigung:
Interdisziplinäre Tagung

**Völkisch – Weltanschauung und Bewegung.
Forschungsergebnisse, Forschungsdefizite und Forschungs-
perspektiven.**

Veranstalter:

Uwe Puschner, Freie Universität Berlin

30. und 31.01.2020

Studientag

Einladung zum Studientag Biblische Archäologie

Jerusalem - unter die Kulissen geschaut.

Aktuelle Fragen zur Jerusalemarchäologie

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger (*Wuppertal/Jerusalem*)

Anmeldung und Information:

Martin Kujawa: kujawa@uni-potsdam.de

Veranstalter:

Universität Potsdam, Abraham Geiger Kolleg

Ort:

Schwarz-Bibliothek

Oranienburger Str. 32, Vorderhaus, 1. Stock

10117 Berlin-Mitte

Zeit:

Abendvortrag am 30.01.2020

[Link zur Veranstaltung](#)



AUSSCHREIBUNGEN UND CALL FOR PAPERS

Call for Paper

Deadline:

31.12.2019

**Media Philosophy and Theological Aesthetics of Algorithms,
Prag Mai 2020**

Workshop der AG Medienphilosophie der Gesellschaft für Medien-
wissenschaft (GfM)

Charles University Prague, May 14–15, 2020

[Link zum Cfp](#)

Stellenausschreibung

Deadline:

05.01.2020

Universitätsbibliothek Potsdam

sucht Bibliotheksangestellte/n mit Hebräischkenntnissen

An der Universitätsbibliothek der Universität Potsdam ist für die
Mitarbeit in der Medienbearbeitung zum frühestmöglichen Zeitpunkt
die Stelle **Bibliotheksangestellte/-r (w/m/d)** mit einer
wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden (100 %) unbefristet zu
besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 05.01.2020 unter Angabe der Kenn-Nr.
158/2019 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten
der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder
per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de zu richten.

[Link zur Ausschreibung](#)

Call for Application

Deadline:

10.01.2020

**The Oxford Centre for Hebrew and Jewish Studies invites
applications for Fellowships for the 2020-2021 Oxford
Seminar in Advanced Jewish Studies**

Topic:

Towards the Study of Jewish-Buddhist Relations

Time:

January to June 2021

Contact:

Dr. phil Sebastian Musch, Universität Osnabrück

E-Mail: sebastian.musch@mail.com

Organizer:

Oxford Centre for Hebrew and Jewish Studies

[Link zur Ausschreibung](#)

Call for Application

Deadline:

20.01.2020

Selma Stern PostDoc-Fellowships - Sommer 2020

Auf PostDoc-Ebene schreibt das Selma Stern Zentrum das Selma Stern PostDoc-Fellowship für 1-3-monatige Gastaufenthalte aus. Das Fellowship richtet sich an PostDocs aus allen Bereichen der Jüdischen Studien, deren Projekte in einem der vier Themenfelder des Selma Stern Zentrums anzusiedeln sind. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Anbindung an eine Wissenschaftlerin/einen Wissenschaftler, der bzw. die (assoziiertes) Mitglied des Kollegiums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg ist und in der Wissenschaftsregion tätig ist. Die Förderung soll dem wissenschaftlichen Austausch und der Stärkung internationaler Beziehungen dienen.

Anbieter:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

[Link zur Ausschreibung](#)



PUBLIKATIONEN

Ádám, István Pál: Dr. Géza Dombovány and the Budapest Circle of Jewish Legal Defenders, in: S:I.M.O.N. – Shoah: Intervention. Methods. Documentation. 6, 2019, 2, S. 56-74. [Link](#)

Anusiewicz-Baer, Sandra: "Ein Biotop jüdischer Mehrheitsgesellschaft" - Über die Notwendigkeit separater jüdischer Schulen in Deutschland, in: engagement - Zeitschrift für Erziehung und Schule, 37. Jg., Heft 3/2019, S. 142-149.

Fiedler, Lutz: Prekäre Zugehörigkeit. Carl-Jacob Danzigers/Joachim Chaim Schwarz' autobiographische Romane, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Online-Ausgabe, 16 (2019), H. 3, URL: [Link](#)

Fiedler, Lutz: Rezension von: Christoph Jahr: Paul Nathan. Publizist, Politiker und Philanthrop 1857-1927, Göttingen: Wallstein 2018, in: sehpunkte 19, 2019, Nr. 10 [15.10.2019], URL: [Link](#)

Frübis, Hildegard: Europe as Transit. Jewish-Displaced Persons Camps and the Photographs of Roman Vishniac, in: Lange, Barbara / Hildebrandt, Dirk / Pietrasik, Agata (Hg.): Rethinking Postwar Europe. Artistic Production and Discourses of Art in the late 1940s and 1950s, Wien / Köln / Weimar 2019, S. 141-154.

Gebhard, Lisa Sophie / Hamann, David (Hg): Deutschsprachige Zionisten. Verfechter, Kritiker und Gegner, Organisationen und Medien (1890-1938), Berlin 2019.

Grözinger, Karl Erich: Jüdisches Denken. Theologie - Philosophie - Mystik, Band 5: Meinungen und Richtungen im 20. und 21. Jahrhundert, Frankfurt a. M. 2019. [Link](#)

Klotz, Anne-Christin: Journalism as a Weapon: Polish-Jewish Journalists from Warsaw and the Production of Knowledge during Hitler's Rise to Power in 1933 and the November Pogroms in 1938, in: Gruner, Wolf / Ross, Steven J. (Hg.): New Perspectives on Kristallnacht: After 80 Years, the Nazi Pogrom in Global Comparison, (=The Jewish Role in American Life, Annual Review of the Casden Institute), Vol. 17, Purdue University Press, West Lafayette 2019, p. 115-148.

Musch, Sebastian: Jewish Encounters with Buddhism in German Culture - Between Moses and Buddha (1890-1940), Palgrave Macmillan 2019.

Puschner, Uwe: Deux générations völkisch, in: Mazellier-Lajarrige, Catherine / Paul, Ina Ulrike / Stange-Fayos, Christina (Hg.): Geschichte ordnen – L'Histoire mise en ordre. Interdisziplinäre Fallstudien zum Begriff „Generation“ – Études de cas interdisciplinaires sur la notion de « génération » (= Zivilisationen & Geschichte, Bd. 59), Berlin u.a. 2019, S. 51-68.

Puschner, Uwe: Lebensreform, in: Zernack, Julia / Schulz, Katja (Hg.): Gylfis Täuschung. Rezeptionsgeschichtliches Lexikon der nordischen Mythologie und Heldensagen, Heidelberg 2019, S. 334-337.

Puschner, Uwe: Völkische Bewegung, in: Zernack, Julia / Schulz, Katja (Hg.): Gylfis Täuschung. Rezeptionsgeschichtliches Lexikon der nordischen Mythologie und Heldensagen, Heidelberg 2019, S. 643-648.

Puschner, Uwe: Völkisch, in: Dard, Olivier / Boutin, Christophe / Rouvillois, Frédéric (Hg.): Le dictionnaire des populisme, Paris 2019, S. 1114-1119.

Puschner, Uwe / v. Grunewald, Michel / Dard, Olivier (Hg.): Confrontations au national-socialisme en Europe francophone et germanophone/ Auseinandersetzungen mit dem Nationalsozialismus im deutsch- und französischsprachigen Europa, 1919-1949 (= Convergence, Bd. 97), Bd. 3: Les gauches face au national-socialisme/Die Linke und der Nationalsozialismus, hg. v. Patin, Nicolas / Pinsolle, Dominique, Brüssel u.a. 2019.

Lohmann, Uta: Haskala und allgemeine Menschenbildung. David Friedländer und Wilhelm von Humboldt im Gespräch: Zur Wechselwirkung zwischen jüdischer Aufklärung und neuhumanistischer Bildungstheorie, Münster / New York 2020.

Lohmann, Uta: Wissenspeicher, Lehrbuch, Erkenntnisquelle. Zur Rolle der hebräischen Bibel im Bildungskonzept der Berliner Haskala, in: Vorpahl, Daniel / Tzoref, Shani / Kähler, Sophia (Hg.): Deutsch-jüdische Bibelwissenschaft. Historische, exegetische und theologische Perspektiven, Berlin / Boston 2019, S. 77-91.

von Braun, Christina: II. Wiedererscheinen des Buchs 'Stille Post. Eine andere Familiengeschichte', mit einem ausführlichen Nachwort der Autorin, Berlin Januar 2020.

Neue Ausgabe von **PaRDeS**, der Zeitschrift der Vereinigung für Jüdische Studien (VJS):
Das Heft steht unter dem Titel „Transformative Translations in Jewish History and Culture.“ PaRDeS ist peer-reviewed und wird im Open-Access-Verfahren publiziert, so dass die gesamte Ausgabe hier kostenlos verfügbar ist: [link](#). Print-Ausgaben können beim Universitätsverlag Potsdam bestellt werden: [link](#). Das nächste Heft hat als Thema “Jewish Families and Kinship in the Early Modern and Modern Eras.“ Alle Aufsätze werden in [Rambi. Index of Articles on Jewish Studies](#) verzeichnet. PaRDeS wird herausgegeben von Markus Krahl (markus.krahl@uni-potsdam.de), Mirjam Thulin (thulin@ieg-mainz.de), und Bianca Pick (book reviews, bpick@uni-mainz.de).

Alle notwendigen **Informationen** entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#).

Selma Stern Zentrum

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#).

Facebook

Gefördert durch das



Impressum:

*Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a
10178 Berlin*

Tel: 030/2093-66311

Fax: 030/2093-66325

E-Mail: info@selma-stern-zentrum.de

[Newsletter abbestellen](#)